

NEWSLETTER

BVV-FRAKTION TREPTOW-KÖPENICK
AUGUST 2021

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
BVV-FRAKTION TREPTOW-KÖPENICK

Liebe Bündnisgrüne und Grün-Interessierte,

um die gesetzlichen Abstandsregeln einhalten zu können, tagte die Bezirksverordnetenversammlung am 12. August nur mit der Hälfte der Verordneten im Rathaus Treptow. Die anderen Verordneten konnten allerdings von zu Hause aus an den Abstimmungen teilnehmen. Interessierte Bürger*innen konnten die Versammlung im Livestream verfolgen.

Aufgrund der langen Tagesordnung konnten zahlreiche Anträge sowie unsere große Anfrage zu den Problemen und Herausforderungen bei Wohnungsbauvorhaben nicht mehr behandelt werden. Voraussichtlich wird auch die BVV am 09. September um eine Sitzung am 16. September verlängert werden müssen.

Die zunehmende Nachverdichtung im Bezirk ohne die Beteiligung der Bürger*innen wird weiterhin intensiv diskutiert. Die Nachverdichtung nimmt der Stadtnatur ihren Raum und meist sind nach §34 des Baugesetzbuches keine Ausgleichsmaßnahmen notwendig. Aus diesem Grund haben wir einen Antrag für die Erstellung eines Entsiegelungskonzepts für Treptow-Köpenick gestellt. Mehr hierzu in der Rubrik „Thema des Monats“.

Wir freuen uns auch über Anträge, die wir in den vergangenen Wochen oder Monaten eingebracht haben und die nun beschlossen wurden:

- **Kultur- und/oder Jugendfreizeitstandort ABC erhalten**
- **Umweltzone ausweiten**
- **Altglienicke Museum sichern**
- **Grünen Innenhof in der Wohnanlage Orionstraße erhalten – Flächentausch ermöglichen**
- **Raumsituation im Bezirksamt**
- **Ausbau von Zisternen**

THEMA DES MONATS: ENTSIEGELUNGSKONZEPT FÜR TREPTOW-KÖPENICK

Die Nachverdichtung in Treptow-Köpenick nimmt in immer schnellerem Tempo zu. Immer mehr Brachen, Grünflächen und Spielplätze werden versiegelt. Darunter leiden Klima und Lebensqualität. Während das städtische Grün CO₂ bindet und in immer häufiger werdenden Hitzesommern für Kühlung sorgt, nimmt die Oberflächenversiegelung der Stadtnatur ihren Raum und heizt die Umgebung weiter auf. Teilweise herrschen zwischen den Innenstadtbereichen und den kühleren Randlagen Temperaturunterschiede von bis zu 10 Grad Celsius. Es gibt immer weniger geeignete Freiräume für Spaziergänge und Sport oder für Kinder zum Spielen. Zusätzlich steigt die Hochwassergefahr.

Fortsetzung auf Seite

ÜBERBLICK ÜBER UNSERE ANTRÄGE ZUR BVV-SITZUNG AM 12.08.2021

Aus Hochwasserkatastrophen lernen:
Entsiegelungskonzept für Treptow-Köpenick

Elektromobilität auf dem Wasser fördern

Altglienicke Museum sichern (mit DIE LINKE,
SPD, CDU, und Einz.-BzV der FDP)

Grünen Innenhof in der Wohnanlage
Orionstraße erhalten – Flächentausch
ermöglichen (mit SPD und DIE LINKE)

Natur erlebbar machen – Picknickgelände
errichten (mit DIE LINKE)

Beteiligung der Anwohnenden bei
Nachverdichtung (mit DIE LINKE)

UNSERE SCHRIFTLICHEN ANFRAGEN

Einhaltung des Tempolimits in der
Baumschulenstraße

Gehwegmarkierung in der Lindenstraße

Sachstand zum Beschluss „Radgerechter
Straßenbelag“

Wallboxen in Tiefgaragen

Mit einem Ensiegelungskonzept wollen wir dieser Entwicklung entgegenzuwirken. Einen **Antrag** für die Erstellung eines solchen Konzepts haben wir für die Bezirksverordnetenversammlung am 12. August eingebracht.

Treptow-Köpenick soll zu einer sogenannten Schwammstadt werden. Eine Schwammstadt speichert möglichst viel Wasser in den Böden, um es dann über die Zeit, zum Beispiel während Dürrezeiten im Sommer, langsam wieder abzugeben.



Bild: © CC0 Creative Commons - Von Stefan Bernsmann/Pixabay (geändert)

Durch eine konsequente Entsiegelung von Flächen wollen wir der zunehmenden Aufheizung der Stadt entgegenwirken und die Hochwassergefahr senken. Um dies zu erreichen, soll das Konzept Möglichkeiten zur Entsiegelung aufzeigen und einen zeitlichen Horizont zur Umsetzung von Maßnahmen enthalten. Vage Bekenntnisse zu mehr Klimaschutz reichen nicht mehr aus. Wir brauchen in der Stadtentwicklung klare Zielvorgaben. Zu möglichen Maßnahmen gehören die Entsiegelung von Parkplätzen, Schulhöfen oder die Vergrößerung von Baumscheiben. Bürger*innen sollen bei Erstellung und Entwicklung des Konzepts einbezogen werden. Bis zum Jahr 2026 wollen wir, dass der Anteil versiegelter Flächen im Bezirk um zehn Prozent verringert wird.

Die Flächenversiegelung schreitet durch den Bau neuer Wohnquartiere und Gewerbeflächen auch bei uns immer weiter voran. Aus diesem Grund müssen wir konsequent Flächen entsiegeln und neue Grünräume schaffen. Je nach Bodenbeschaffenheit können zusätzliche Magerrasen oder Regengärten einen wesentlichen Beitrag zum Schutz vor Hochwasser und der Verbesserung des Stadtklimas beitragen.

ABC Rocks soll als Kulturstandort erhalten bleiben

Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 12. August **unseren Antrag** beschlossen, das Gebäude des ehemaligen Jugendkulturzentrums ABC Rocks in Friedrichshagen für eine kulturelle Nutzung zu erhalten. Auf unsere Anfrage berichtete das Bezirksamt noch im April, dass für das Gebäude eine Wohnnutzung oder wohnähnliche Nutzungsform im Raum stehe.

Dies wollten wir nicht akzeptieren, weshalb wir den o.g. Antrag eingereicht haben. An verschiedenen Stellen im Bezirk wird deutlich, dass soziale Infrastruktur in einem Wohnumfeld nötig und möglich ist. Jugend- und Kulturangebote sind im Bezirk seit Jahren unzureichend. Gebäude und Außengelände des ehemaligen ABC Rocks bieten ideale Voraussetzungen, um diesem Mangel Abhilfe zu schaffen. Zumal es sich hierbei um eine kommunale Fläche handelt und das Bezirksamt also selbst in der Hand hat, was mit dieser passieren soll.

Kulturelle Teilhabe ist nicht nur ein hübsches Sahnehäubchen obendrauf, sondern ein Grundrecht und ein wichtiger Bestandteil eines lebenswerten Wohnumfelds. Wir hoffen, dass das Bezirksamt dem Ersuchen nachkommt und das ABC als Kulturstandort für Künstler*innen mit einem offenen, generationsübergreifenden und gemeinwesenorientierten kulturellen Bereich dauerhaft sichert.



Bild: © Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen BVV Treptow-Köpenick



Bild: © Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen BVV Treptow-Köpenick

Mehr Beteiligung bei Bauvorhaben

Am 12. August demonstrierten vor dem Rathaus Treptow zahlreiche Bürger*innen aus Plänterwald gegen die geplante Nachverdichtung an der Orionstraße durch die Stadt und Land. Wir unterstützen das Anliegen der Demonstrierenden ausdrücklich! Unsere Bürger*innen müssen in der Entwicklung ihrer Kieze einbezogen werden.

In der Bezirksverordnetenversammlung am 12. August haben wir daher einen **Antrag für mehr Beteiligung** bei Bauvorhaben eingereicht. Nur bei einer frühzeitigen Bürgerbeteiligung entstehen lebenswerte Quartiere für alteingesessene und neue Bewohner*innen.

TERMINE

23.08.21, 20 Uhr: Fraktionssitzung (Telefonkonferenz)

30.08.21, 20 Uhr: Fraktionssitzung (Telefonkonferenz)

06.09.21, 20 Uhr: Fraktionssitzung (Telefonkonferenz)

Alle Termine finden digital und als Telefon- oder Videokonferenz statt. Wir bitten um eine Anmeldung per E-Mail.

Zudem möchten wir Euch recht herzlich zur nächsten BVV-Sitzung am Donnerstag, den 09. September ab 16.30 Uhr einladen, die wie immer im Livestream übertragen wird.

DIGITALE BÜRGER*INNENSPRECHSTUNDE

Jeden Dienstag 16 – 18 Uhr

Eine Einwahl per Telefon ist möglich. Wir bitten um Anmeldung per E-Mail.

Bei Anregungen oder Fragen zu unserer Arbeit in der BVV erreicht Ihr uns unter **fraktion.treptow-koepenick@gruene-berlin.de**

Eure BVV-Fraktion

